



Informationen für Anleger

Ausgabe Januar 2025

Werte Leserinnen und Leser

Donald Trump ist zurück. Wir werden die nächsten Monate die weltweiten politischen Entwicklungen intensiver verfolgen müssen als auch schon. Die Volatilität an den Finanzmärkten war im 2024 verhältnismässig tief - dies könnte sich in diesem Jahr ändern. Wir wünschen eine interessante Lektüre und ein erfolgreiches 2025!

Daniel Keller

PS: Wo keine andere Quelle erwähnt, stammen die Charts von marketscreener.com

(Bannerbild: Winterstimmung mal anders — 1. Januar 25 auf dem Zürichsee vor Rapperswil)

Inhaltsübersicht	
Rückblick Märkte Q4	3 - 4
Marktausblick	5 - 8
Zusammenfassung Anlagen	9

Subsidiäre Kriegsführung? Russland sabotiert und China subventioniert

Allen von uns, welche regelmässig mit der Pflege von IT-Systemen zu tun haben, wird schon länger klar sein, dass wir uns mit globalen Playern faktisch im Cyber-Krieg befinden. Eine Zugriffsblockade für Zugriffe gegen Webseiten aus Ländern wie Russland, Nordkorea u.a. für Webseiten und relevante Systeme hilft schon enorm gegen Attacken und Spam. Neben Cyberangriffe werden aber mittlerweile auch Unterseekabel beschädigt und weitere Infrastruktur ins Visier genommen.

Ohne der Regierung einen offenen Vorwurf zu machen, scheint China einen anderen Weg zu gehen. Die restliche Welt wird mit subventionierten Produkten geflutet. Firmen in unseren Breitengraden werden gezwungen, ihre Produktion nach Billigstandorte zu verlegen oder sogar zu schliessen - Die Abhängigkeit vom chinesischen Markt steigt.

Wie wirkt sich das konkret aus?

Ein gutes Beispiel ist die Produktion von Photovoltaik. Mittlerweile kommen 80% der Panels aus China. Meyer Burger Technology AG, die ehemalige Schweizer Vorzeigefirma auf diesem Gebiet steht vor dem Konkurs – keine Chance mit den stark vom chinesischen Staat subventionierten Firmen aus dem Reich der Mitte preislich mitzuhalten.

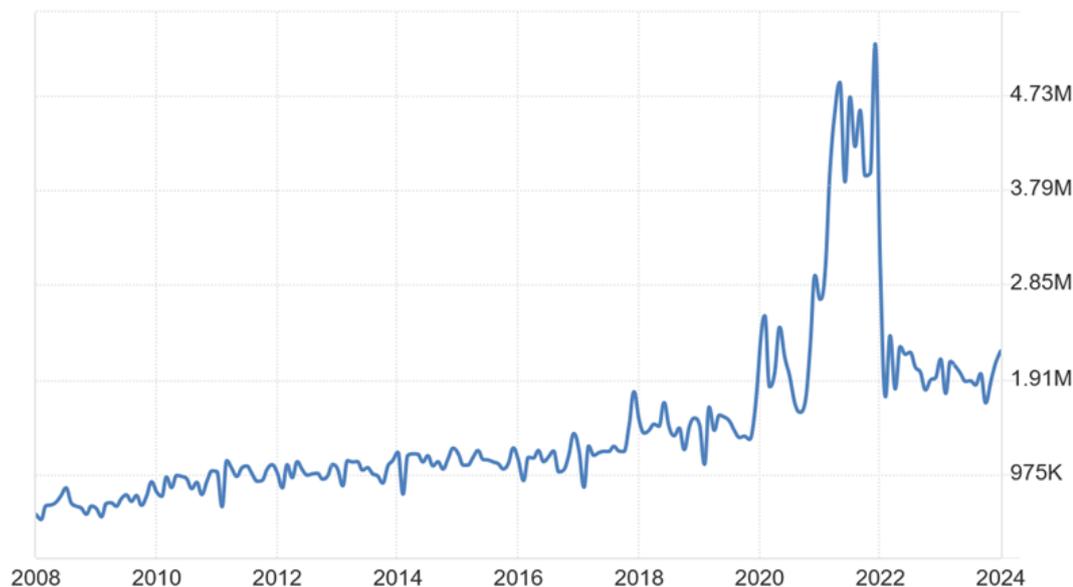


Chartquelle: SIX Swiss Exchange - Preisentwicklung iShares Clean Energy ETF in USD

Deutlich zeigt sich das auch in der Entwicklung der Aktienkurse von vielen weiteren Unternehmen, welche auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien tätig sind. Der Global Clean Energy ETF von iShares bildet einen Index mit den grössten Firmen weltweit aus diesem Bereich ab. In den Jahren vor der Finanzkrise 2008 wurde das Thema praktisch zu einer Blase hinaufgespielt, welche sich bis 2013 in einer mehrjährigen Korrektur entlud. Nach einer mässigen Erholung sind die Kurse nach der Pandemie wieder stark unter Druck gekommen. Mit der Wahl von Donald Trump sieht die Zukunft für die Branche für seine Amtszeit auch nicht rosig aus.

Mit unserer starken Position in der Wasserkraft sind Solarpanels bei uns in der Schweiz wohl nicht gerade überlebenswichtig. Wir können in diesem Thema mit einer gewissen Abhängigkeit von China vermutlich leben. Heikler wird es im Bereich der Zutaten für Medikamente. Die Pandemie hat gezeigt, dass die Politik hier dringend Weichen stellen muss, um nicht plötzlich gefährlichen Engpässen ausgeliefert zu sein. Aktuell werden Zutaten für einige viel verwendete Antibiotika und auch das Schmerzmittel Paracetamol sehr günstig und im grossen Stil in China hergestellt.

CN Exports of Pharmaceutical Products - USD Thousand



Source: tradingeconomics.com | China Customs

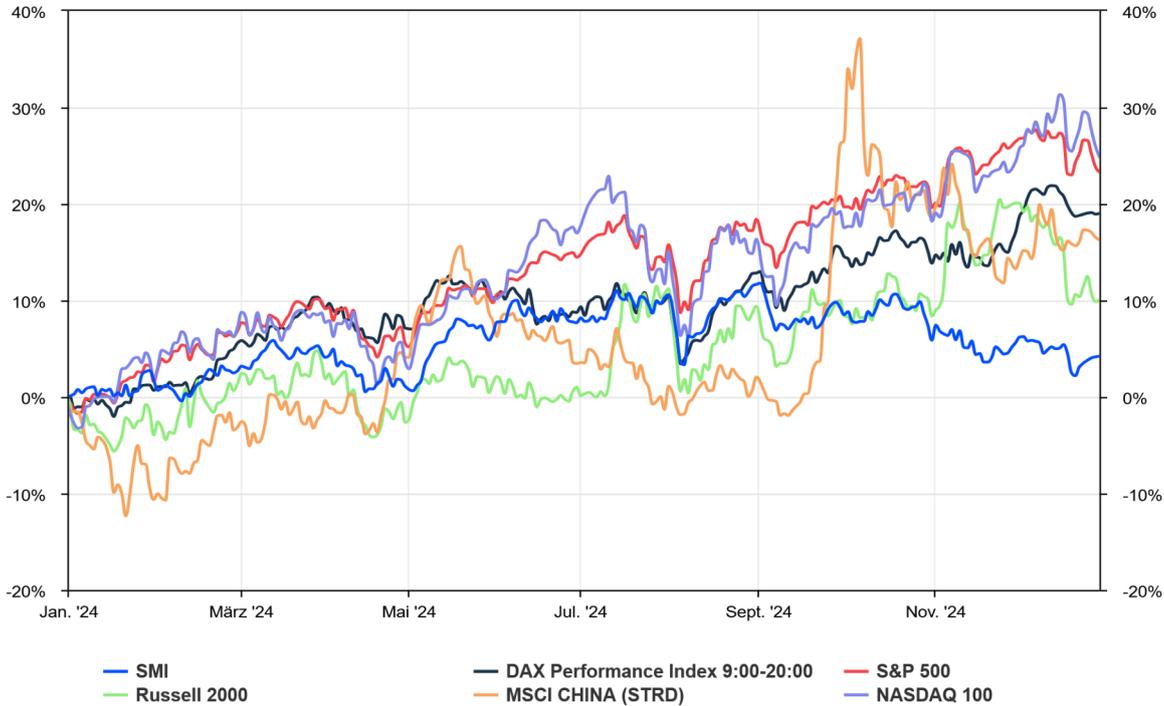
Die Exporte von pharmazeutischen Produkten sind in China stetig gewachsen. Nach einer kleineren Korrektur oder «Normalisierung» nach dem Pandemierekord, hat sie in der zweiten Jahreshälfte 2024 wieder stark angezogen.

Der Westen sollte sich mit diesen Entwicklungen befassen und vor der bequemen und billigen Variante auf der Hut sein. Sonst könnte es irgendwann auch auf der militärischen Seite ungemütlich werden.

Rückblick: Entwicklung Kapitalmärkte 2024

Aktienmärkte

Ab September gab der SMI ein grosser Teil der Gewinne im 2024 leider wieder ab und stellt im Chart unten im Vergleich zu den anderen Märkten das Schlusslicht dar. China legte im 3. Quartal einen raketenhaften Kursschub hin, hat diesen aber schon fast zur Hälfte wieder korrigiert. Wieder sind es Nasdaq und S&P welche mit den paar grossen Gewinneraktien in Führung lagen.



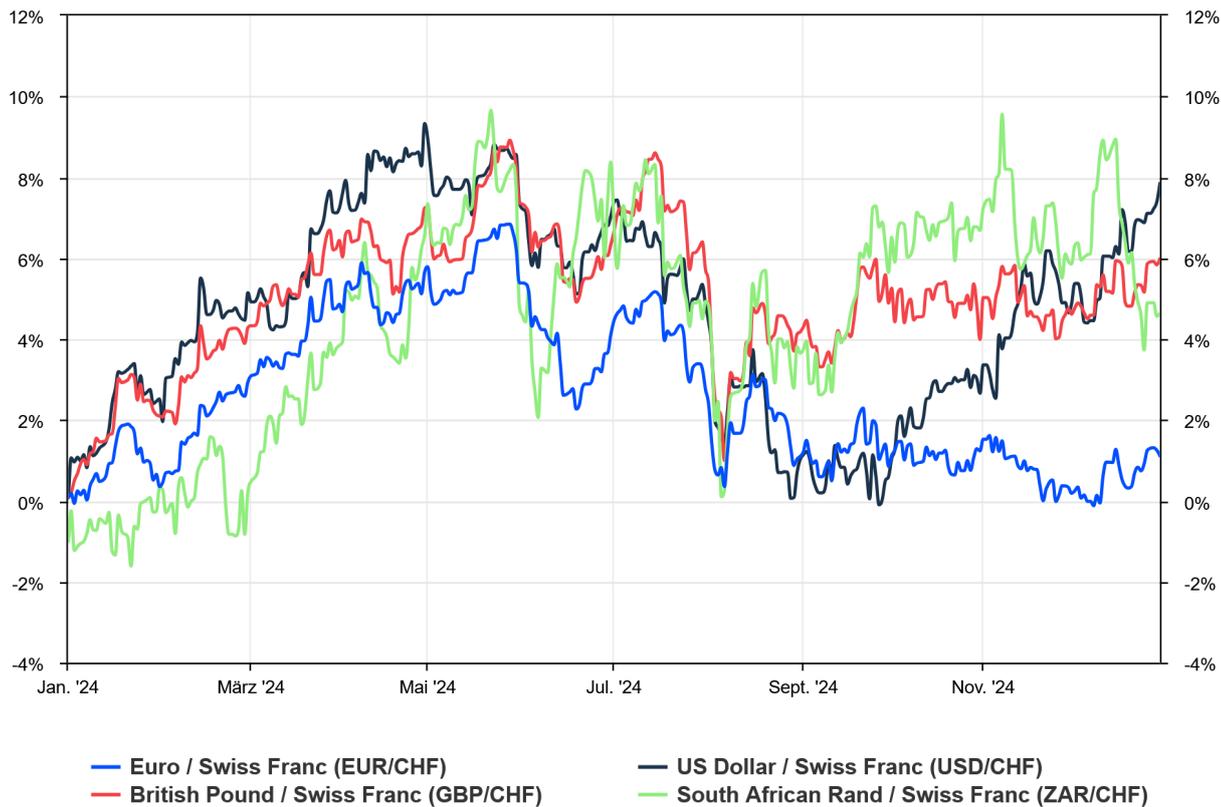
Rohstoffe

Trotz den Konflikten in Nahost schnitt der Ölpreis das 2024 mit einem leichten Minus ab. Die Kupferpreise haben auch wieder nachgegeben, was unserachtens auf grosse Überproduktionen im Elektrotechnik-Bereich hinweisen könnte. Silber hat Gold fast überholt, dann das Jahr aber leicht tiefer abgeschnitten.



Währungen

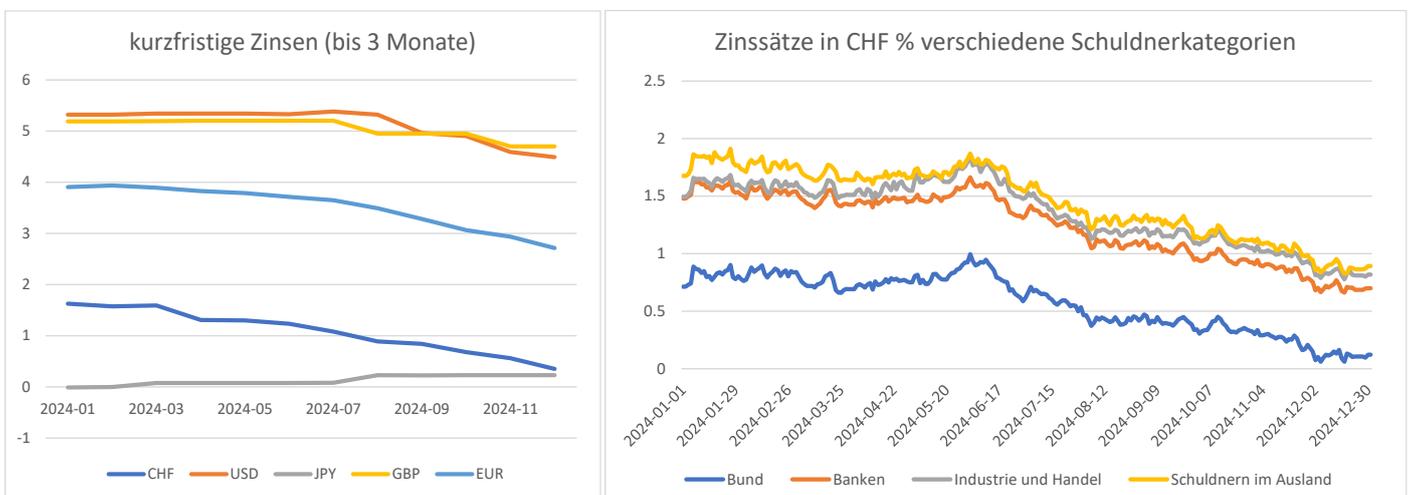
Der US-Dollar konnte ab dem 3. Quartal wieder stark zulegen und schnitt das 2024 mit starken 8% plus ab. Dies leistete insbesondere bei den Fondsportfolios einen willkommenen Performancebeitrag. Pfund und Südafrikanischer Rand liefen interessanterweise fast im Gleichschritt, wobei sich der EUR gerade noch knapp über dem Vorjahresniveau halten konnte.



Zinsen

Ausser den langfristigen Zinsen im USD, welche die letzten Monate stark zulegten, kamen vor allem die kurzfristigen Zinsen in der Breite unter Druck. Am heimischen Obligationenmarkt sind die Zinsen mittlerweile über alle Schuldnerkategorien wieder so tief, dass netto Gebühren kaum mehr Geld zu verdienen ist.

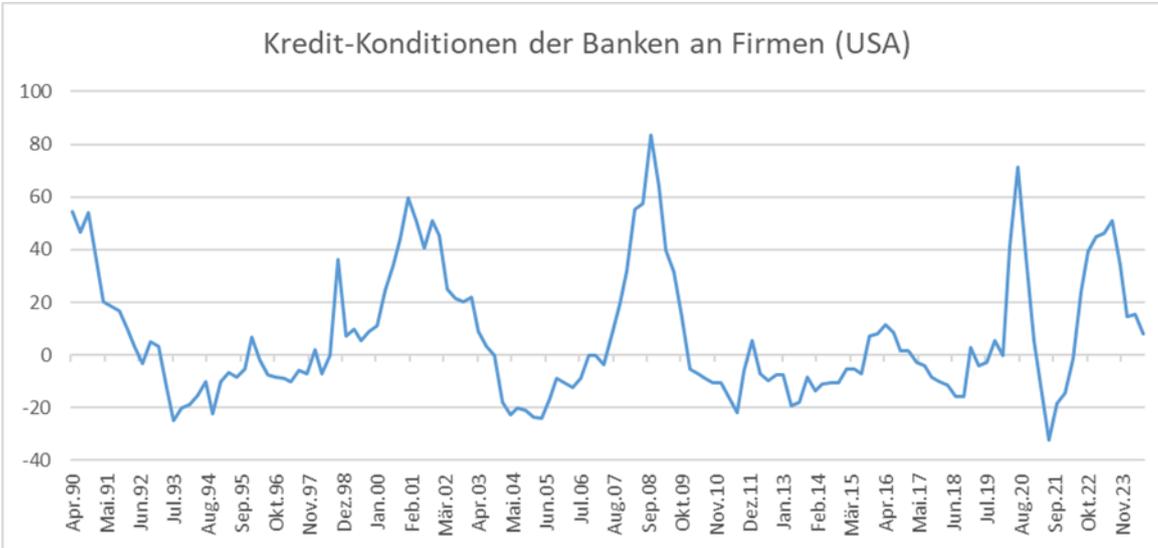
Charts: Quelle SNB - Zinssätze Schuldnerkategorien für 5 Jahre Laufzeit



Marktausblick

Anfangs 2024 hatten wir einige fundamentale Indikatoren untersucht. Wobei einige auf eine Wirtschaftsverlangsamung in den USA hinwiesen (SAHM-Indikator, Brave-Butters-Kelley Indexes, Konditionen der Kreditvergabe seitens Banken an Firmen u.a.). Die meisten dieser Indikatoren haben sich mittlerweile wieder entspannt.

Vor allem die Ausleihkonditionen seitens Banken an Firmen sind seit Ende 2023 wieder lockerer geworden (Siehe Chart – Quelle St. Louis Fred).



Auch der in unserer letzten Ausgabe erwähnte Small Business Uncertainty Index hat sich wieder etwas beruhigt, wobei zu erwähnen ist, dass es auch einen Small Business Optimism Index gibt, welcher die letzten Monate sehr hohe Werte erreicht hat. Der Corporate Bond Market Distressed Index, welcher gemeinsame Störungen auf den primären und sekundären Unternehmensanleihemärkten quantifiziert und über das 2023 noch widersprüchliche und erhöhte Werte zeigte, hat sich auf ein «sorgenfreies» Niveau gesenkt.



Chart-Quelle: Federal Reserve Bank of New York

Was bleibt, sind hohe Bewertungen in den US-Aktienmärkten. Diese haben sich seit Anfangs 2024 leicht verschlechtert. Obwohl die Gefahr einer Rezession in den USA kurzfristig eher gering scheint, dürften die US Aktienmärkte beim Auftreten von Unsicherheitsfaktoren anfällig auf Kursrückschläge sein. Zu beachten ist auch immer noch das hohe Gewicht von einigen wenigen Titel im S&P500 und Nasdaq (Apple, Google, Amazon, NVIDIA, Tesla u.Co.).

Auch der Lieblingsindikator von der Investorenlegende Warren Buffet zeigt eine enorm hohe Bewertung des amerikanischen Aktienmarkts. Der Indikator teilt die Kapitalisierung des gesamten Aktienmarktes durch das Bruttosozialprodukt und lieferte per Ende September einen Wert von 208%! Kein Wunder, dass Buffet die letzten Monate Aktien verkauft und mittlerweile eine Cash-Quote von rund einem Drittel seines Portfolios angehäuft hat. Auch fallen Umschichtungen von Beteiligungen in defensive Sektoren auf.

Experten sorgen sich zudem um die Anfälligkeit der Finanzmärkte vor Cyber-Ereignissen und dem Eingreifen bössartiger generativen KI. Am 19. Juli letzten Jahres haben wir alle mitbekommen, was das bedeutet, wenn weltweit plötzlich 8.5 Mio Rechner ausfallen. Der Grund war da zwar ein fehlerhaftes Software-Update und nicht ein Cyberangriff. Cybercrime ist weltweit mittlerweile das grössere Business als Drogenhandel und es ist nicht auszuschliessen, dass wir im 2025 vielleicht die grösste Cyberattacke der Geschichte erleben werden. Mit Plänen von Trump die Wirtschaft zu deregulieren und an der Regierung zu sparen, könnten innert Monate wichtige Ressourcen zur Cybercrime-Bekämpfung fehlen und es Angreifern mit der Zeit einfacher machen, kritische Infrastrukturen lahmzulegen. Anleger sollten diese Punkte und auch ein mögliches Auftauchen von sog. «Black Swans» - nicht vorhersehbare negative Ereignisse – im Auge behalten.

Nun aber zurück zu uns in die Schweiz: Durch die Kursverluste einiger grosser Firmen (Nestle, Roche) weist der SMI nach dem eher schwachen 2024 eine bessere fundamentale Bewertung als noch vor einem Jahr auf. Hinzu kommt das extrem tiefe Zinsniveau, welches wir bei uns in der Schweiz nun wieder vorfinden. Der durchschnittliche zusätzliche Gewinn von Aktien über die Jahre gegenüber den betreffenden Obligationenmärkten bezeichnet man als derer Risikoprämie. Diese betrug über mehrere Jahrzehnte je nach Berechnungsmethode ca. 2-4%. Der aktuelle Aufschlag von mehr als 5% im SMI gegenüber den 10-jährigen Bundesobligationen impliziert demnach eine recht attraktive Bewertung und motiviert uns in der folgenden Zeit eher wieder auf unseren Heimmarkt zu fokussieren, als insbesondere auf US-Aktien zu setzen.

Markt	KGV 24	KGV 25	Div. Rendite	Gewinnrendite 25	10Y Zins Vergleich	+/-	Inflation	Realzins
S&P 500	24.7	21	1.3%	4.67%	4.6%	● 0.1%	2.7%	1.9%
Nasdaq 100	32.0	26	0.8%	3.79%	4.6%	● -0.8%	2.7%	1.9%
Russel 2000	33.9	26	1.4%	3.82%	4.6%	● -0.8%	2.7%	1.9%
Euro Stoxx 50	15.4	14	2.8%	7.19%	2.5%	● 4.7%	2.2%	0.3%
DAX	14.8	15	2.8%	6.67%	2.4%	● 4.3%	2.6%	-0.2%
SMI	15.9	18	2.8%	5.56%	0.3%	● 5.3%	0.7%	-0.4%
FTSE 100 (UK)	14.4	12	3.9%	8.33%	4.5%	● 3.8%	2.6%	1.9%
MSCI China	12.8	10	2.5%	10.20%	1.6%	● 8.6%	0.2%	1.4%
MSCI India	27.0	23	1.1%	4.39%	6.8%	● -2.4%	5.5%	1.3%
MSCI Emerging Markets*	15.3	12	2.6%	8.47%	8.0%	● 0.5%	8.0%	0.0%

Quelle: Globinvest, Diverse

Man muss bei uns an der Börse in Zürich zudem nicht lange suchen, um noch deutlich attraktivere Aktien aus dem Segment der mittleren und kleineren Firmen zu finden. Sicher wird die schwächelnde Wirtschaft insbesondere in Deutschland sowie in anderen umliegenden Ländern in Europa auch negative Auswirkungen auf uns in der Schweiz haben. Doch dürften viele hiesige Firmen im Aktienkurs die letzten Monate unverhältnismässig stark abgestraft worden sein und längerfristig sicher spannende Einstiegsmöglichkeiten bieten. Ein paar Beispiele mit der Kursentwicklung über das Jahr 2024 haben wir in den folgenden Chart zusammengestellt (nächste Seite):



Mit dem tiefen Zinsniveau und möglichen Aussichten auf Negativ-Zinsen sind auch hiesige Immobilienfonds wieder attraktiver geworden. Die Rendite mit etwas mehr als 2% scheint nicht gerade rosig, aber was tun, wenn Alternativen fehlen? Der von uns oft erwähnte Swiss Real Estate Bubble Index der UBS, welcher das Risiko einer Immobilienblase indizieren soll, ist per letzter Berechnung weiter in den gefahrlosen Bereich gesunken. Die Preise bleiben zwar hoch und werden sich vermutlich weiter verteuern, doch andere Faktoren, wie die Vergabe von Hypotheken u.a. haben den Index positiv beeinflusst.

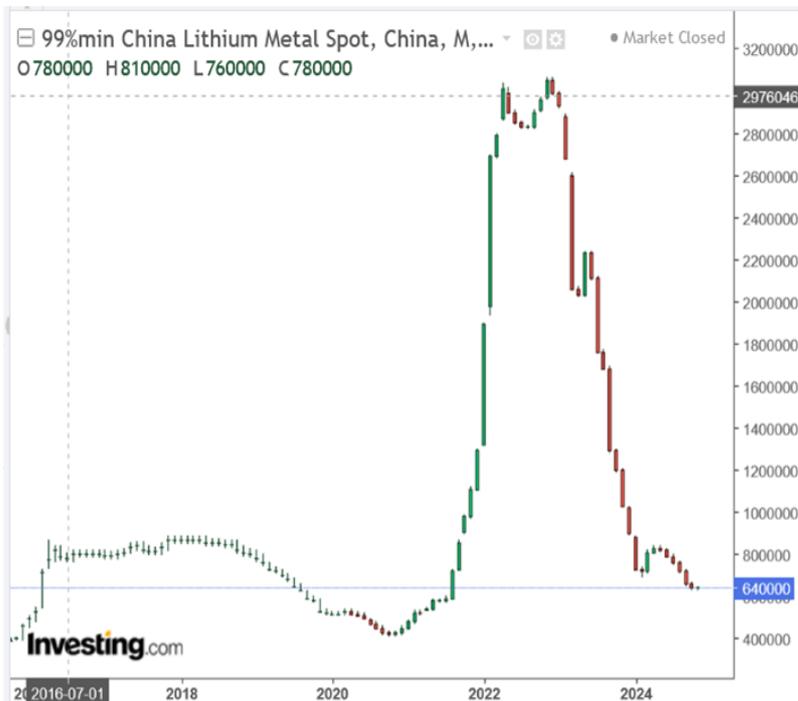
Bezüglich Immobilien gilt es bei uns zudem noch einiges im Auge zu behalten. Der Eigenmietwert könnte fallen. Der Bundesrat hat den Banken höhere Eigenmittelvorschriften auferlegt, was Hypotheken selektiv für hohe Belehnungen und ungünstige Verhältnisse verteuert. Diese und weitere Faktoren werden Einfluss auf die weitere Preisentwicklung haben.

Uns Schweizer Anleger bleibt aber grundsätzlich wohl nichts anderes übrig, als den Obligationen und Sparkonten wieder den Rücken zu kehren und uns eher auf die risikoreicheren Anlageklassen Aktien, Immobilien und Edelmetalle zu konzentrieren. Letztere, sowie Alternativanlagen können das Anlageportfolio bei Schocks vor größeren Kursverlusten schützen. Weiteren Schutz und Diversifikation für das Anlageportfolio können Put Optionen (und ähnliche Produkte, welche von fallenden Kursen profitieren) bieten.

Wenn wir nochmals das Auge auf die Tabelle mit den Fundamentalkennzahlen richten, sticht China mit der attraktivsten Bewertung heraus. Aus Gründen, welche wir in unseren letzten Ausgaben behandelt hatten, würden wir bei diesem Markt nach wie vor eher auf der Seite stehen. Die Zahlen für die Emerging Markets (aufstrebende Länder) sind mit Vorsicht zu geniessen und lediglich eine Indikation. Die Unterschiede bei den einzelnen Ländern und Regionen sind zum Teil wirklich zu gross, als dass eine pauschale Aussage betreffend Investments hier sinnvoll ist. Neu haben wir noch das Vereinigte Königreich in die Tabelle aufgenommen. Aufgrund der Besonderheiten dieses Marktes und der eigenen Währung scheint uns dies angebracht.

Auch haben wir die Tabelle noch mit den letzt-publizierten Inflationsraten bestückt und daraus eine Indikation für den Realen Zins berechnet. Daraus wird sofort ersichtlich, in welcher Währung sich Obligationenanlagen noch rechnen. Der US-Dollar bleibt hier immer noch attraktiv. Durch die Kursanstiege in der Währung ist aber auch das Risiko für Rückschläge insbesondere gegenüber CHF und EUR gestiegen. Das britische Pfund könnte bezüglich Obligationenanlagen noch eine Alternative sein. Die Kursanstiege gegenüber dem CHF hielten sich in den letzten Monaten und Jahren zudem in Grenzen.

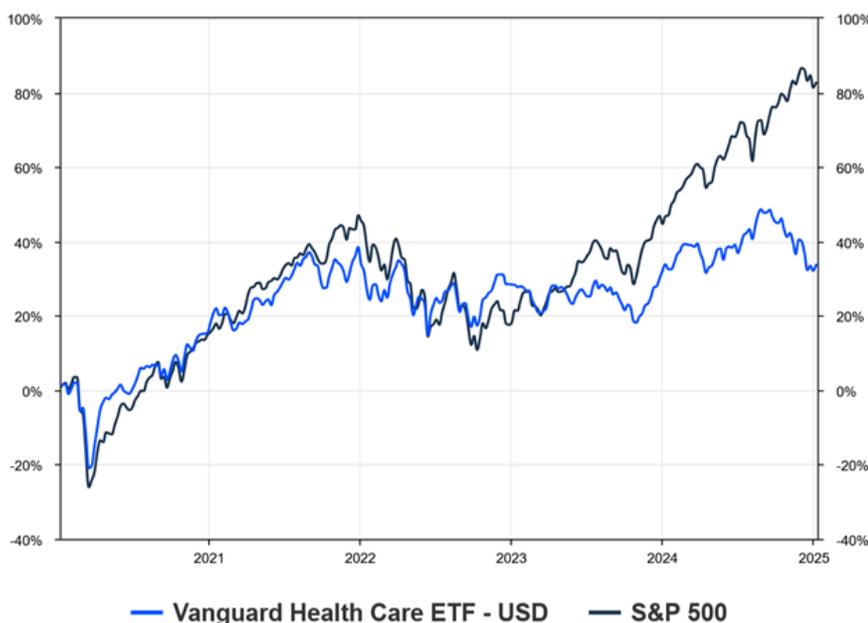
Bei den Edelmetallen stellt sich die Frage der besseren Wahl zwischen Gold und Silber. Die Elektroindustrie braucht Silber. Und die Nachfrage müsste eigentlich wegen Neuinstallationen von Solaranlagen u.s.w. sowie der Produktion von Elektroautos steigen. Basierend auf diversen Quellen wittern wir Überkapazitäten in diesen Gebieten, welche sicher noch Monate anhalten dürften. Ein Indiz dazu ist die Entwicklung des Lithiumpreises in China - Seit 2023 geben die Preise nur noch nach. Rückschluss daraus: Es werden weniger Akkus hergestellt.



Silber eignet sich zudem nicht so gut als Absicherung in Krisenzeiten wie Gold. Wir würden darum die nächsten Monate wieder eher Gold bevorzugen. Dann stellt sich noch die Frage, ob man Barren kauft (respektive entsprechende Fonds, welche Barren lagern) oder in Goldminenaktien investiert. Die Aktien der Goldförderer sind die letzten Jahre gegenüber dem Goldpreis zurückgeblieben und hätten ansich Aufholpotenzial. Über die Jahre glich sich in der Vergangenheit dieses Ungleichgewicht immer wieder aus. Um aber nicht noch mehr Aktienmarktrisiken ins Portfolio zu holen und die Versicherungseigenschaft des Goldes auszunutzen, würden wir die nächsten Monate eher wieder mit den entsprechenden ETF in das physische Gold anlegen.

Extra: Sektor Gesundheitswesen

Die Preise für Pharma-Aktien sind seit 2023 gegenüber dem Gesamtmarkt tendenziell zurückgeblieben. Durch verschiedene Gerüchte rund um die neue Trump Regierung haben die Valoren dann im 4. Quartal letzten Jahres nochmals stark nachgegeben und über das gesamte 2024 praktisch mit einer Nullrunde geschlossen. Wir haben die grössten Firmen in dem bekannten MSCI World Health Care Index unter die Lupe genommen und stellen fest, dass Firmen mit solider Finanzierung und guter Qualität vertreten sind (Neben den grossen Amerikanern wie Johnson & Johnson oder United Health Group natürlich auch Roche und Novartis). Die Analysten rechnen im Schnitt mit einem Aufwärtspotenzial in den Aktienpreisen von mehr als 20%. Neben dem Aufhol- und Wachstumspotenzial sehen wir bei diesem Sektor vor allem auch defensive Qualitäten und eine gewisse Immunität gegen mögliche Schocks in den Aktienmärkten in diesem Jahr. Es kann daher Sinn machen entweder ein paar einschlägige Firmen direkt ins Depot zu kaufen oder passende ETF.



sehen wir bei diesem Sektor vor allem auch defensive Qualitäten und eine gewisse Immunität gegen mögliche Schocks in den Aktienmärkten in diesem Jahr. Es kann daher Sinn machen entweder ein paar einschlägige Firmen direkt ins Depot zu kaufen oder passende ETF.

Zusammenfassung Anlagen

Aktien

Aktien USA: Auf Einzeltitelebene gibt es in den USA natürlich immer noch unzählige Opportunitäten. Die grosskapitalisierten Unternehmen bewegen sich auf einem ungemütlich hohen Bewertungsniveau. Obwohl wir bez. Wirtschaftswachstum aktuell noch keine dunklen Wolken am Horizont ausmachen, dürfte es wenig gebrauchen, um im Markt gröbere Kursrücksetzer zu verursachen.

Aktien CH: Priorität auf den Heimmarkt setzen. Es finden sich viele sehr attraktiv bewertete Titel, das Wirtschaftswachstum ist nicht top, aber stabil. Die Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit der Schweizer Firmen bleibt hoch.

Extras: Sektor Gesundheitswesen überzeugt mit Firmen guter Qualität und defensiven Qualitäten.

Obligationen

CHF: Ziemlich ausgereizt. Einzelne länger laufende Obligationen könnten bei Erwartung weiterer Zinssenkungen noch in Frage kommen. Ansonsten keine neuen Investments mehr.

USD: Mit der hohen realen Rendite sind USD-Oblis immer noch interessant. In Erwartung von Zinssenkungen kommen liquide Langläufer, welche jederzeit kostengünstig wieder verkauft werden können (oder entsprechende ETF) infrage. Aufgrund der starken Dollar-Performance die letzten Monate bei Neuinvestments eher etwas Zurückhaltung üben.

Extras: Wer mit wenig Kosten Obligationen in Fremdwährungen im Depot halten kann, sollte sich Pfund-Obligationen anschauen. Sie bieten eine ähnliche Realrendite wie der USD, die Bewertung des Pfunds scheint uns aber noch vernünftig.

Immobilien

Schweiz: Der Markt preist weitere Zinssenkungen der Nationalbank ein. Die Preise werden wohl weiter steigen. Die Blasenrisiken laut UBS Swiss Real Estate Bubble Index sind weiter gesunken. Als defensive Depotbeimischung mit einer Rendite von etwas mehr als 2% sind Schweizer Immobilienfonds oder ähnliche Anlagen aus der Anlageklasse durchaus interessant.

Weltweit: Mit allenfalls wieder anziehender Inflation durch das Trump Regime und anderen Faktoren, sowie teils eher tiefe Zinsen, macht es Sinn, in diesem Bereich mit einer Portion investiert zu bleiben.

Rohstoffe

Edelmetalle: Wieder Fokus auf Gold. Es bleibt die ultimative günstige Versicherung für das Portfolio in schlechten Zeiten. Die Haltekosten für uns Schweizerfranken-Anleger haben sich mit den weiter gesunkenen Zinsen relativ gesehen wieder stark reduziert.

Öl: Abwarten, bis Politik von Trump klarer ist, insbesondere was der Umgang mit dem Iran anbetrifft.

Rohstoffe im Allgemeinen: Als langfristige Inflationsabsicherung macht eine Beimischung von einem breit abgestützten Rohstoff-Fonds im Anlageportfolio nach wie vor Sinn. Die allgemeine Ressourcenverknappung wird die Preise auch bei tieferen Inflationsraten wohl stützen.

Alternativanlagen

Kryptowährungen: Nach dem „Trump-Schub“ haben die Kryptos eine Verschnaufpause eingelegt. Konzepte wie Ether oder Solana dürften weiterhin Aufwärtspotenzial haben und bieten eine gute Möglichkeit, das Depot weiter zu diversifizieren.

Diverse: Durch das tiefe Zinsniveau bei uns und im Euroraum, machen ggf. Investment in Long-Short Equity Funds wieder vermehrt Sinn. Zudem dürfte aufgrund der Entwicklung der letzte Monate die Titelauswahl wieder wichtiger werden, was versierten aktiven Managern eher gelingen dürfte.

Unsere Dienstleistungen - *gerne für Sie da*

Vermögensverwaltung: Mit einem Vermögensverwaltungsauftrag erteilen Sie uns den Auftrag, einen definierten Geldbetrag mittels eines Wertschriftendepots bei einer Schweizer Bank nach Ihren Vorgaben zu bewirtschaften. Standardisierte Anlagestrategien helfen dabei, das Risikomanagement und die Kosten im Griff zu haben und den Gewinn zu steigern. Eine komplett individuelle Anlage können wir natürlich auch anbieten.

Anlageberatung: Sie möchten laufend selber entscheiden, welche Transaktionen in ihrem Wertschriftendepot veranlasst werden sollen? Kein Problem - wir stehen Ihnen gerne als Coach zur Seite.

Finanzplanung: Vor dem tätigen von Anlagen im Großen Stil, macht es Sinn, sich über die eigene aktuelle und zukünftige finanzielle Situation im klaren zu sein. Dies betrifft natürlich insbesondere Personen, die ihre Pensionierung planen möchten. Neben einer sehr nützlichen Übersicht und dem dadurch einfacheren Risikomanagement, zeigt ein Finanzplan insbesondere auch, wo Sie nachhaltig Steuern sparen und ihre Vermögenssituation optimieren können.

Steuerberatung: Gerne können Sie uns auch Ihre Steuererklärung zum Ausfüllen überlassen. Gerade für Vermögensverwaltungskunden ist dies eine komfortable Dienstleistung, da wir bez. den Anlagen schon über alle steuerrelevanten Unterlagen verfügen. Mit dem genaueren Kennen ihrer Steuersituation, können wir Ihre Geldanlagen hinsichtlich Steuerbelastung auch optimaler ausrichten.

Versicherungstreuhand: Um das private Vermögen oder das Firmenskapital gegen Rückschläge zu schützen, braucht es Versicherungen. Als unabhängiger Versicherungsbroker helfen wir Ihnen die optimalsten Deckungen zu einem günstigen Preis zu erhalten.



Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Zur Umsetzung von Anlageideen stehen uns alle erdenklichen Produkte, Anlagestrategien und Techniken zur Verfügung. Gerne senden wir Ihnen auch weiteres Research-Material. Nehmen Sie dazu mit uns Kontakt auf →

Telefon: 044 931 58 88

kontakt@globinvest.com

www.globinvest.com

Wichtiger Hinweis

Diese Publikation der Globinvest Asset Management AG («Globinvest») wurde aus öffentlich zugänglichen Informationen, Quellen und Daten («Informationen») erstellt, an deren Zuverlässigkeit keine Zweifel bestehen. Trotzdem kann die Globinvest weder eine vertragliche noch eine stillschweigende Haftung dafür übernehmen, dass diese Informationen korrekt und vollständig sind. Mögliche Fehler dieser Informationen bilden keine Grundlage für eine direkte oder indirekte Haftung der Globinvest.

Insbesondere sind weder die Globinvest, noch die Aktionäre oder die Mitarbeiter dafür verantwortlich, dass die hier geäußerten Meinungen, Einschätzungen, Schlussfolgerungen, Pläne oder Details über Anlagefonds / Produkte / Anlagen, die Strategien derselben, das volkswirtschaftliche Umfeld, das Markt-, Konkurrenz- oder regulatorische Umfeld etc. zutreffend sind und unverändert bleiben. Selbst wenn diese Publikation im Zusammenhang mit einem bestehenden Vertragsverhältnis abgegeben wurde, ist die Haftung der Globinvest auf grobe Fahrlässigkeit oder Absicht beschränkt. Die Haftung für indirekte Schäden wird ausdrücklich abgelehnt.

Soweit Angaben über Tatsachen sowie Werturteile Dritter (Interpretationen und Schätzungen) dargestellt werden, sind diese mit den jeweiligen Quellen versehen. Eigene Werturteile (Hochrechnungen und Vorhersagen), die das Ergebnis der Arbeit der Globinvest reflektiert, werden nicht gesondert gekennzeichnet oder hervorgehoben.

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine Marketing-Kommunikation der Globinvest, die zu reinen Informationszwecken dient und nicht den Anspruch, die vollständige Darstellung der Produkteigenschaften zu enthalten, erhebt. Diese Publikation stellt kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Produkten dar und ersetzt nicht die unerlässliche Beratung und Risikoaufklärung – die wir Ihnen vor jeder Anlageentscheidung ausdrücklich empfehlen – durch Ihren persönlichen Berater. Die Globinvest kann jederzeit für die in dieser Publikation erwähnten Anlagefonds/Produkte/Anlagen eine Kaufs-, Verkaufs-, Zeichnungs- oder Rückgabeposition einnehmen oder als Auftraggeber bzw. Mandatsträger auftreten.

Soweit im Rahmen dieser Publikation zukünftige Wertentwicklungen dargestellt werden, beruhen diese und/oder die diesbezüglichen Empfehlungen unter anderem auf Prognosen für die zukünftige Entwicklung der Finanzmärkte und entsprechenden Simulationen. Diese Prognosen und Simulationen wiederum beruhen vor allem auf Erfahrungen und konkreten Wertentwicklungsdaten der Vergangenheit. Wir möchten Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass historische Wertentwicklungsdaten, Prognoseberechnungen und sonstige Simulationen kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung sind. Eine Garantie für das Eintreten der prognostizierten Werte der Modellrechnungen können wir daher nicht übernehmen. Bei der Performanceberechnung werden allfällige Gebühren und Kosten üblicherweise nicht berücksichtigt.

Wir empfehlen Ihnen vor einer Investition detaillierte Informationen über das jeweilige Produkt einzuholen. Sämtliche Investitionen sollten nur auf der Basis des aktuellen Prospekts vorgenommen werden. Dieses Dokument darf nicht an Personen in ein Land übermittelt werden, ausserhalb welchem Sie es empfangen haben. Sollten Personen mit Domizil in anderen Staaten diesen Report erhalten, haben sie die geltenden Verkaufsbeschränkungen für die entsprechenden Produkte zu beachten.

Diese Publikation wurde zum erwähnten Zeitpunkt (auf der ersten Seite) veröffentlicht. Aktualisierungen sind nicht vorgesehen. In der Publikation geäußerte Meinungen und Preise können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

Der gesamte Inhalt dieser Publikation ist urheberrechtlich geschützt (alle Rechte vorbehalten). Das Verwenden, Modifizieren oder Vervielfältigen im Ganzen sowie in Teilen darf allein zum privaten, nicht kommerziellen Gebrauch des Interessenten erfolgen. Dabei dürfen Urheberrechtshinweise und Markenbezeichnungen weder verändert noch entfernt werden. Jede darüber hinausgehende Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch die Globinvest. Dies gilt auch für die Weitergabe dieser Publikation.

Globinvest Asset Management AG
Kastellstrasse 6
8623 Wetzikon
Tel. 044 931 58 88
www.globinvest.com

© Copyright Globinvest Asset Management AG. alle Rechte vorbehalten.